

// EINLADUNG UND PROGRAMM //



45 Jahre „Radikalenerlass“

**Aus der Geschichte lernen – Betroffene rehabilitieren –
Zivilcourage stärken – politische Bildung aufwerten!**

Bundesweite Berufsverbote-Konferenz der GEW
am 28. Oktober 2017, 11.00-16.30 Uhr in Kassel

Programm

// Samstag, 28. Oktober 2017 //

- bis 11.00 Uhr Anreise und Anmeldung
- 11.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Marlis Tepe | GEW-Vorsitzende
- TEIL I: Der sogenannte Radikalenerlass und seine Folgen**
- 11.30 Uhr **„Von der Entnazifizierung zum Radikalenerlass“**
Vortrag zur zeithistorischen Einordnung der Berufsverbote im westdeutschen Staatsdienst
Dr. Dominik Rigoll | Zentrum für Zeithistorische Forschung (*angefragt*)
- 12.00 Uhr **Auswirkungen der Berufsverbotspraxis gestern und heute**
Moderiertes Gespräch mit:
Silvia Gingold | Bündnis gegen Berufsverbote Hessen
Kerem Schamberger | Blogger und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft der LMU München
Jutta Rübke | Niedersächsische Landesbeauftragte für die Aufarbeitung der Schicksale im Zusammenhang mit dem sogenannten Radikalenerlass
- 13.00 Uhr **Mittagspause** mit Gelegenheit zur Besichtigung der **Ausstellung**
„Vergessene Geschichte – Berufsverbote – Politische Verfolgung in der BRD“
- TEIL II: Aktiv gegen Berufsverbote - GEWerkchaftliche Handlungsperspektiven**
- 14.00 Uhr *Erfahrungsaustausch und Gruppendiskussionen - Erläuterungen zum Ablauf*
- 14.10 Uhr **A) Rehabilitierung der vom sog. Radikalenerlass Betroffenen**
*Thementische mit jeweils zwei Gastgeber*innen*
- B) Berufsverbote in der Türkei und Solidarität mit türkischen Kolleg*innen**
Runder Tisch mit Konsektivübersetzung:
Dr. Latife Akyüz | Goethe Universität Frankfurt/Academics for Peace
Sakine Esen Yilmaz | ehem. Generalsekretärin der Eğitim Sen
- 15.40 Uhr *Berichterstattung der Gastgeber*innen / Ergebnis-Dokumentation*
- 16.00 Uhr **Für Demokratie Courage zeigen:
Berufsverbote und ziviler Ungehorsam als Thema für politische Bildung**
Abschlussdiskussion mit
Marlis Tepe | GEW-Vorsitzende
Klaus Lipps | Sprecher der Initiative „40 Jahre Radikalenerlass“
Prof. Dr. David Salomon | Institut für Sozialwissenschaften, Universität Hildesheim (*angefragt*)
- 16.30 Uhr **Ende der Tagung**

Tagungsleitung: **Marlis Tepe** | Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Organisation / **Elina Stock** | Referentin im Vorstandsbereich Vorsitzende

Anmeldung: **Sabine Niestroj** | Mitarbeiterin im Vorstandsbereich Vorsitzende
Telefon 069 78973-107 | Fax 069 78973-202
E-Mail: sabine.niestroj@gew.de

Eingeladen sind der Hauptvorstand der GEW, vom Berufsverbot betroffene Kolleginnen und Kollegen sowie ihre Unterstützer*innen in den Landesverbänden, Aktive im Themenfeld politische Bildung, insbesondere auch Studierende und Junge GEW.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei. GEW-Mitgliedern erstatten wir die Reisekosten. Falls eine Kinderbetreuung gewünscht ist, bitten wir dies im Anmeldeformular zu vermerken.

Veranstaltungsort:

ECKD Event- und Tagungszentrum Kassel
Wilhelmshöher Allee 256, 34119 Kassel

<https://event-eckd.de/>

Anreise mit dem PKW

Aus Richtung Frankfurt

A7 Richtung Kassel/Hannover – am Kasseler Kreuz auf die A44 Richtung Dortmund. Kassel/ Bad Wilhelmshöhe abfahren, dann an der ersten Ampel links auf die Konrad-Adenauer-Straße, welche in die Druseltalstraße übergeht. Links in die Hasselweg abbiegen, dann rechts auf Landgraf-Karl-Straße und rechts in die Wilhelmshöher Allee abbiegen.

Das ECKD Event- und Tagungszentrum befindet sich auf der linken Seite.

Aus Richtung Hannover

A7 Richtung Kassel – am Kasseler Kreuz auf die A44 Richtung Dortmund. Kassel/Wilhelmshöhe abfahren, dann an der ersten Ampel links auf die Konrad-Adenauer-Straße, welche in die Druseltalstraße übergeht. Links in die Hasselweg abbiegen, dann rechts auf Landgraf-Karl-Straße und rechts in die Wilhelmshöher Allee abbiegen.

Das ECKD Event- und Tagungszentrum befindet sich auf der linken Seite.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Orientieren Sie sich am Bahnhof Wilhelmshöhe am Ausgang Willy-Brandt-Platz. Überqueren Sie die Wilhelmshöher Allee. Der Eingang befindet sich direkt neben der Brücke.